



MASSSTAB

Mitglieder-Journal **Fachverband Schreinerhandwerk Bayern**

Schreiner

Bayern



| **Doppelgold für Bayerns Schreiner bei den EuroSkills 2025**

| Sternstunden: Schreiner helfen wieder Kindern in Not

| Tag des Schreiners 2025

| Probezeit im Ausbildungsverhältnis

| Werbemittel für Weihnachten

| Ergonomie im Schreinerhandwerk



Bauschreiner Lutz König (li.) und Möbelschreiner Moritz Wagner (re.) gewinnen jeweils Gold für Deutschland (Foto: Christian Grube / WorldSkills Germany)

BAYERISCHE SCHREINER ZEIGEN EUROPA, WO DER HOBEL HÄNGT

Doppelgold bei den EuroSkills 2025 in Dänemark

Bei den Europameisterschaften der Berufe, den EuroSkills 2025 im dänischen Herning, haben zwei bayerische Nachwuchsschreiner eindrucksvoll bewiesen, wo in Europa der Hobel hängt: Moritz Wagner aus Weißenhorn, ausgebildet in der Schreinerei Alt Inspiration Holz in Buch (Schreinerinnung Neu-Ulm), und Lutz König aus Leutershausen, ausgebildet in der Schreinerei Meißner in Neusitz (Schreinerinnung Rothenburg ob der Tauber), holten mit teils deutlichem Vorsprung jeweils die Goldmedaille bei den Bau- und Möbelschreibern und sind damit Europameister im Schreinerhandwerk!

Besonders bemerkenswert: Es war die erste Teilnahme des deutschen Schreinerhandwerks überhaupt bei den EuroSkills – und gleich ein doppelter Sieg! Dieser Triumph ist nicht nur ein persönlicher Erfolg der beiden jungen Handwerker, sondern auch ein starkes Zeichen für die Qualität der Ausbildung im bayerischen Schreinerhandwerk. Denn nicht nur die Teilnehmer, sondern auch das gesamte Erfolgsteam kommt aus

Bayern: Trainiert wurden Wagner und König von den erfahrenen Innungsschreibern Florian Langenmair (Dinkelscherben) und Michael Martin (Burgberg). Am Wettkampfort betreuten sie die ehemaligen bayerischen WorldSkills-Teilnehmer und heutigen Experten Benjamin Supé und Florian Meigel, die mit großem Fachwissen und Erfahrung zur Seite standen.

euroskills Herning2025

Ein bayerischer Erfolg

Dieser Wettkampf war wirklich außergewöhnlich: Denn die deutsche Nationalmannschaft des Tischler- und Schreinerhandwerks beteiligte sich nicht nur zum ersten Mal an den Europameisterschaften, sondern gewann auf Anhieb beide Kategorien. Das Nationalteam bestand zudem ausschließlich aus bayerischen Vertretern: Sowohl die Wettkämpfer als auch die Trainer und Experten kamen aus Bayern. Und schließlich wurde erst durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Fachverbands Schreinerhandwerk Bayern (FSH Bayern) die Teilnahme an den EuroSkills möglich.

Die Wettkämpfer

Lutz König

aus Leutershausen, ausgebildet bei der Schreinerei Meißner in Neusitz (Schreinerinnung Rothenburg ob der Tauber). Als bayerischer und deutscher Meister 2021 sicherte er sich den Platz im Nationalteam. Er spezialisierte sich auf die Kategorie „Bauschreiner“. Eine Teilnahme an den WorldSkills 2024 in Lyon musste Lutz König noch wegen seiner Meisterprüfung ausschlagen. In Herning konnte er seinen Start dafür grandios vergolden.

Moritz Wagner

aus Weißenhorn, ausgebildet bei der Schreinerei Alt Inspiration Holz in Buch (Schreinerinnung Neu-Ulm). Er sicherte sich im Jahr 2023 zunächst als bester Nachwuchsschreiner den Bayerischen Meistertitel. Anschließend überzeugte er auf Bundesebene und wurde mit großem Vorsprung auch Deutscher Meister. Mit seinem ersten Platz qualifizierte er sich für das deutsche Nationalteam und damit für die Teilnahme an den EuroSkills 2025. Er trat dort in der Kategorie „Möbelschreiner“ an – mit größtmöglichem Erfolg.

» LUST AUF MEHR?

Weitere Fotos und Videos von den EuroSkills 2025 finden Sie auf unserer Website [schreiner.de](https://www.schreiner.de) und auf [worldskillsgermany.com](https://www.worldskillsgermany.com)

Oben nach unten:

Lutz König mit Augenmaß an der Kappsäge (Foto: Marcel Pfost / Festool)

Lutz König und Florian Meigel (Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)

Moritz Wagner ins Furnierbild vertieft (Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)

Moritz Wagner jubelt mit seinen Unterstützern (Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)





Das Trainerteam

Eine Nationalmannschaft ist ohne Trainer nicht denkbar. Daher verdient auch der unermüdliche Einsatz der Nationaltrainer Florian Langenmaier und Michael Martin höchste Anerkennung. Beide sind Innungsmitglieder aus Bayern, sehr wettbewerbs erfahren und haben sich seit 2014 leidenschaftlich dem Wettbewerb und den Nachwuchsschreibern verschrieben.

Michael Martin

Nationaltrainer für die Disziplin Bauschreiner, Weltmeister 2005, Schreinermeister und Betriebsinhaber aus Burgberg

Florian Langenmaier

Nationaltrainer für die Disziplin Möbelschreiner, Schreinermeister und Betriebsinhaber aus Dinkelscherben



In den Monaten vor dem Wettbewerb bereiteten sich die beiden Teilnehmer intensiv auf die Berufseuropameisterschaft vor. Dabei werden sie in mehrtägigen Trainingseinheiten schrittweise an die Prüfungsstücke und die Wettkampfsituation herangeführt. An der Meisterschaft selbst dürfen die Nationaltrainer grundsätzlich keinen unmittelbaren Kontakt mehr zu ihren Schützlingen im Wettbewerbsbereich haben. Sie bilden mit den Trainern der anderen Nationen die Bewertungskommission und wären somit befangen. Die Betreuung der Teilnehmer vor Ort übernehmen deshalb die jeweiligen Experten.

Die Experten

Die Experten sind die direkten Ansprechpartner für Teilnehmer an den Wettkampftagen. Mit ihren eigenen Erfahrungen aus vergangenen Meisterschaften können sie den Jungschreibern mentalen und fachlichen Rückhalt bieten. Um den Wettkämpfern eine echte Unterstützung zu sein, sind sie in der Vorbereitungsphase bereits involviert und begleiten die Trainings. Vor Ort bilden sie mit den Experten der anderen Nationen die Bewertungsgemeinschaften.



Florian Meigel

Selbst bayerischer Meister 2017 sowie Bundessieger errang Florian Meigel als Bauschreiner den vierten Platz bei der Berufsweltmeisterschaft 2019 im russischen Kazan und gewann eine Exzellenzmedaille. Seitdem engagiert sich der Schreinermeister aus Benediktbeuern ehrenamtlich bei den jährlichen bayerischen und deutschen Meisterschaften.



Oben nach unten:

Florian Meigl, Lutz König, Moritz Wagner und Benjamin Supé
(Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)

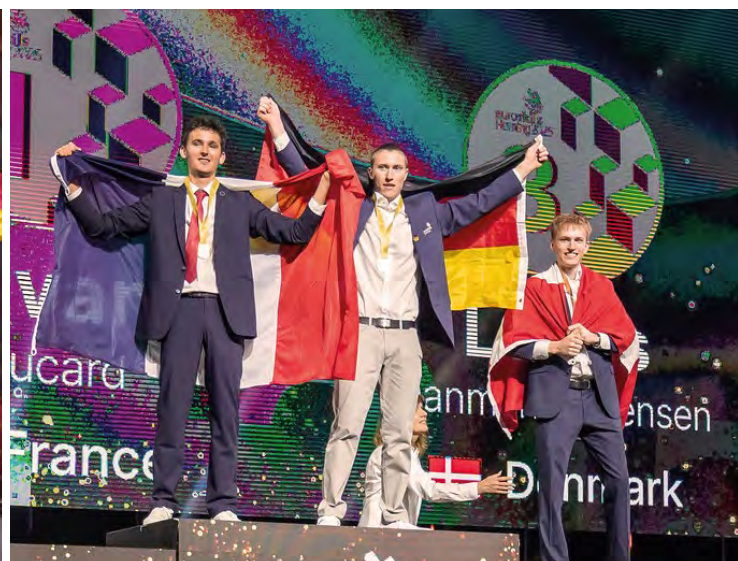
Die Trainer Florian Langenmaier und Michael Martin (Foto: TSD)

Moritz Wagner umarmt seinen Trainer Florian Langenmaier
(Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)

Lutz König und der Experte Florian Meigl
(Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)



Eröffnungsfeier und Einzug der Deutschen Teilnehmer
(Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)



Siegerehrung mit Lutz König auf dem Siegetreppchen
(Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)

Benjamin Supé

Der Schreiner aus Hohenschäftlarn wurde 2020 bayerischer Meister, anschließend deutscher Meister und vertrat Deutschland als Möbelschreiner bei den WorldSkills 2022 in Basel, wo er eine Exzellenzmedaille gewann. Zu den EuroSkills 2025 wurde er zum Experten der Nationalmannschaft berufen

Eine Teamleistung

Ein solcher Erfolg ist kein Zufall – er ist das Ergebnis harter Arbeit, Leidenschaft und echter Teamleistung. Möglich wurde er auch durch die starke Unterstützung des Fachverbands Schreinerhandwerk Bayern und des Bundesverbands Tischler Schreiner Deutschland, die das Projekt nicht nur fachlich, sondern auch finanziell maßgeblich mitgetragen haben. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer der Schreiner-Nationalmannschaft durch Festool, den Münchener Verein, Kleiberit, Dictum Werkzeuge, die ZEG Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG sowie das Fachmagazin BM unterstützt.

Strahlkraft für den Berufsstand

„Wahre Werte. Echte Meister.“ – das ist für die bayerischen Innungsschreiner mehr als ein Motto. Es steht für Zusammenhalt, Spitzenleistung und Stolz auf das, was man mit den eigenen Händen schafft. Unsere Nachwuchsschreiner haben Europa gezeigt, wie modern, leistungsstark und zukunftsfähig das Handwerk aus Bayern ist. |



Oben: Moritz Wagner oben auf dem Treppchen (Foto: Frank Erpinar / WorldSkills Germany)
Unten: Jubel im Publikum – die Experten der SchreinerNationalmannschaft und das ganze Team Germany feiern den Doppelerfolg (Foto: Martin Klindtworth / WorldSkills Germany)



Fotos:
Frank Erpinar / WorldSkills Germany,
Christian Grube / WorldSkills Germany,
Martin Klindtworth / WorldSkills Germany,
Marcel Pfost / Festool

